



C. Gerhard

Göttinger Busgedichte

Gedichte in, um, aus und über Göttingen



Göttinger Busgedichte





Christoph GERHARD

GÖTTINGER BUSGEDICHTE

Cuvillier Verlag Göttingen



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Aufl. - Göttingen : Cuvillier, 2012

978-3-95404-299-9

© CUVILLIER VERLAG, Göttingen 2012

Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen

Telefon: 0551-54724-0

Telefax: 0551-54724-21

www.cuvillier.de

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus auf fotomechanischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen.

1. Auflage, 2012

Gedruckt auf säurefreiem Papier

978-3-95404-299-9



Wie oft hab ich in Linie 7
dichtend all das aufgeschrieben,
was sich regte tief in mir
(manchmal auch in Linie 4).

Ich danke den Verkehrsbetrieben
für die Linien 4 und 7,
denn bei sanftem Fahrwerksschwanken
regten sich meine Gedanken.

Schwierig ist es zwar gewesen,
manchmal meine Schrift zu lesen,
wenn ein Schlagloch schlagend schlug,
sich`s auf die Mine übertrug.

Was wäre doch so viel vergessen,
was alles unerwähnt geblieben!
Ich kann ihn nicht genug ermessen,
euren Anteil, 4 und 7 !

aus „Haus der Zeit“,
Cuvillier Verlag Göttingen 2004





VORWORT

Kürzlich fiel mir auf, dass mein zweites und drittes Buch jeweils etwa zur Hälfte während zahlreichen Fahrten im Stadtbus entstanden sind. Damals, zu meiner Studentenzeit. Als der Bus rationalerweise noch mein bevorzugtes Fortbewegungsmittel darstellte. Und während der mittlerweile seltener gewordenen Fahrten überkommt mich immer noch jedes Mal diese ureigens-te Inspiration, die ich in solcher Weise nur im Bus erfahre. Leider bieten sich dazu immer weniger Gelegenheiten, meist auf dem Weg zum oder vom Bahnhof während mancher Dienstreise. Also habe ich mir, wie seinerzeit als Student, kleine Notizhefte sowie einige Tageskarten besorgt und einige Samstage in den inspirativen Buslinien der Göttinger Verkehrsbetriebe verbracht. Nachfolgend das Ergebnis, meine „Göttinger Busgedichte“. Wobei sich offen gestanden auch einige Werke eingeschlichen haben, die nicht im Bus entstanden sind, bzw. nicht einmal in Göttingen. Sondern auf eben jenen bereits erwähnten Dienstreisen, die ja irgendwie dann doch in einem Bus in Göttingen begann und/oder endeten...





ÜBER DEN INHALT

1. Kapitel:	1
IN, UM UND ÜBER GÖTTINGEN	
<i>Ein Streifzug per Bus und pedes durch die Stadt und umzu</i>	
2. Kapitel:	23
MEHR ODER WENIGER PHILOSOPHISCHE BUSGEDANKEN	
<i>Sammelsurium stimmungs- und tagesformabhängiger Busgedichte, teils heiter, teils ernst, teils teils</i>	
3. Kapitel:	65
AUF DIENSTREISE – EIN ZYKLUS IN VERSEN	
<i>Unterwegs in Sachen Inspiration</i>	
4. Kapitel:	79
LYRIK-AXIOME	
<i>Zugegebenermaßen optiklastiger, teils anzüglicher lyrischer Versuch der Beschreibung mathematisch-naturwissenschaftlich-ingenieurstechnischer Grundlagen und Begebenheiten</i>	





ERSTES KAPITEL

IN, UM UND ÜBER GÖTTINGEN